

**BÜRGERVEREIN
SIEDLUNGEN SÜD E.V.**



Bürgerbrief 4/2021

DER BÜRGERVEREIN IST

• **BÜRGERNAH**

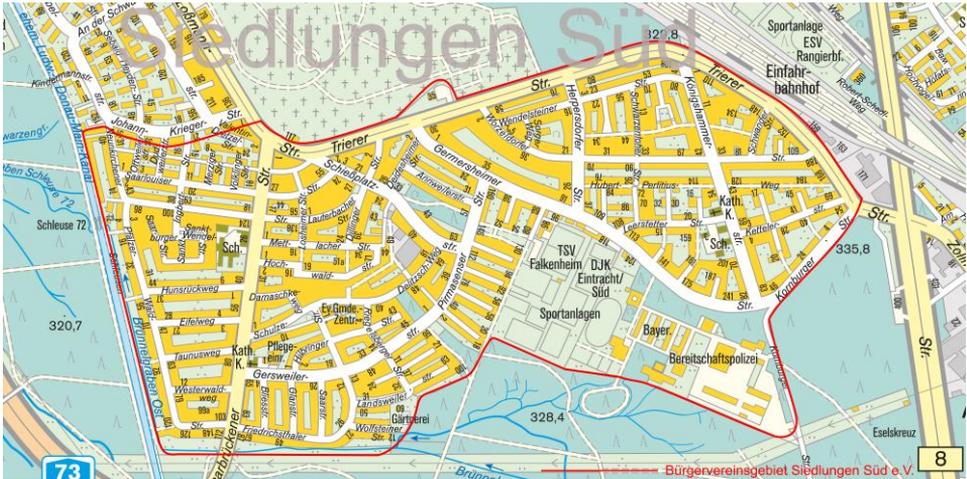
• **KOMPETENT**

• **UNABHÄNGIG**

FÜR EINEN LEBENSWERTEN STADTTTEIL!



Der Bürgerbrief des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. (BV) erscheint zweimal im Jahr, jeweils in den Monaten April und November, mit einer Auflage von 3500 Stück. Jeder Haushalt im Bürgervereinsgebiet erhält den Bürgerbrief kostenlos zugestellt. Zusätzlich liegt der Bürgerbrief in vielen Geschäften im Siedlungsgebiet und bei buch2003 „Am Eckla“ aus, wo gleichzeitig unser Bürgervereinsbüro ist.



Bürgervereinsgebiet Siedlungen Süd

Impressum, Kontaktadressen u. Postanschriften

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg, Tel.: 0911-486233

E-Mail-Adresse: bv-siedlungen-sued@gmx.de

Information: www.bv-siedlungen-sued.de
www.bvsiedlungensued.de

Info-Schaukästen: Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann-Str.
Ecke Königshammerstr./Hubert-Perlitius-Weg
Am Eckla/buch2003
Eingang Kirche St. Wunibald, Saarbrückener Str.

Bankverbindung: BV Siedlungen Süd e.V.
IBAN: DE 8976 0501 0100 1137 8569



Mitgliedschaft: Der Aufnahmeantrag befindet sich am Ende des Heftes und online unter www.bvsiedlungensued.de sowie im Bürgervereinsbüro, „buch2003“ „Am Eckla“.

Das Logo des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. wurde von Frau Sophie Zumsteg, Diplom-Designerin und Master of Arts entworfen und das Urheberrecht dem Bürgerverein kostenlos überlassen. Danke!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Aktuelle Themen des BV	5
Rückblick und Ausblick des BV	6
Baurecht in den Siedlungen Süd	7
Öffentlicher Bücherschrank	8-9
Kleiner Markt Gartenstadt	9
Ausbau A73	10
Neubau Siemens-Schuckert-WBG	11
Alte Polizei-Inspektion Süd	12-13
Vorstandschaft/Autorenverzeichnis	13
10 Jahre Cube	14-17
Die Kettelerstraße	18-20
Nahversorgung in den Siedlungen Süd	22-23
Wirtschaftsförderung Nürnberg	24-25
Markt	26-28
Zusammenarbeit Sportvereine	29
Vorsicht Betrüger	30-31
Corona-Schnelltests in Ihrer Nähe	32-33
Lärm vom Rangierbahnhof	33
Reparier-Treff	34
Unsere Gaststätten in der Coronazeit	35
Der Umwelt zuliebe	36-37
Aufnahmeantrag	38
Tipp	39

Vorwort

Liebe Bürger*innen in den Siedlungen Süd,



wie unser Titelbild andeuten soll, stellt die Coronapandemie die gesamte Welt vor eine Herausforderung. Seit nunmehr über einem Jahr bestimmen Einschränkungen unser Leben. Hatten wir am Anfang noch gehofft, dass alles wieder schnell vorüber gehen sollte, so erkennen wir nun, dass trotz der schnellen Entwicklung von wirksamen Impfstoffen, vor Ende dieses Jahres das Risiko einer Infektion nicht minimiert werden kann. Das Virus verändert sich und wird aggressiver. Ich wünsche Ihnen die nötige Gelassenheit gut mit den Auflagen umzugehen. Unser Stadtteil bietet mit seinen Gärten und dem nahen Wald mannigfaltige Möglichkeiten für Sport, Erholung und Zerstreuung.

Wann unsere Mitgliederversammlung 2021 stattfinden wird, ist noch nicht abzusehen. In diesem Jahr stehen auch wieder Neuwahlen an. Ich werde mich nach 10 Jahren als 1. Vorsitzender in die zweite Reihe zurückziehen. Herr Bernd Baumann wird nach 8 Jahren als 2. Vorsitzender sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellen. Mir hat es Spaß gemacht den Verein aufzubauen und die Interessen der Bürger*innen gegenüber der Stadt und anderen Institutionen zu vertreten. Ich denke, dass wir in dieser Zeit erfolgreich waren und viel bewirken konnten. Dies ist auch der Verdienst meiner Vorstandskollegen, der Beiräte und aller aktiven Mitglieder. An dieser Stelle herzlichen Dank für die breite Unterstützung an Euch alle. Danke auch an alle Mitglieder, die durch Ihre Mitgliedschaft den Verein stärken. Wir sind über die Jahre stetig gewachsen und werden bald unser 300. Mitglied begrüßen können. Ohne Sie/Euch wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.

Ich hoffe, dass sich wieder eine neue schlagkräftige Vorstandschaft findet, welche die Arbeit erfolgreich fortführt und vielleicht auch neue Akzente setzt. Wir haben seit zwei Jahren einen jungen Kassenwart, der sehr gute Arbeit leistet. Schön wäre es, wenn wir weitere junge Leute für unsere Vorstandsarbeit gewinnen könnten. Wenn Sie mitmachen wollen, bitte bringen Sie sich ein!

Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Ihr Albrecht Kippes,

1. Vorsitzender Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Wir bleiben dran!

Aktuelle Themen des BV

1. Rangierbahnhof Lärm

- Termin mit BV Hasenbuck und MdB Herrn Brehm/Herrn Frieser

2. Forst

- Waldumbau, Wegebezeichnungen
- Städtischer Bereich an der A 73 Saarbrückener Straße

3. Fusion Eintracht und Falkenheim

- Nutzung Sportheim Eintracht Süd
- Durchgang Wall, Bewegungspark

4. Am Eckla

- Umgestaltung, Schautafel

5. Verkehrsthemen

- Saarlouiser Str. 11

6. A 73

- Photovoltaikanlage
- Geschwindigkeitsreduzierung

7. Frankenschnellweg

- Vereinbarung Stadt und Bund Naturschutz zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A 73

8. Bebauungen

- Alte PI Süd, Nachverdichtung, Informelle Planung

9. Nahversorgung

- Nah&Gut (Versorgung während des Umbaus)
- Frühere Edeka, Kettelerstraße
- Bauernmarkt

10. Spielplatz

- Wegemarkierungen

11. BePo

- Abholzungen
- Schneiderkreuz

Rückblick 2020 und Ausblick 2021 des Bürgervereins Siedlungen Süd

Das Jahr 2020 war auch beim Bürgerverein Siedlungen Süd durch Corona geprägt. Sitzungen und Gespräche waren nur unter restriktiven Bedingungen möglich. Die Mitgliederversammlung musste ausfallen. Dennoch wurde wieder einiges bewegt. Eine Schautafel, die an den alten Militärschießplatz erinnert, wurde aufgestellt, ebenso ein Bücherschrank in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Nürnberg. Drei Wege und der Siedlerfestplatz wurden nach Vorschlägen vom Bürgerverein neu benannt und erscheinen nun in den Karten und Navigationssystemen.

Bei den großen Themen ist positiv zu nennen, dass der neue Abwasserstauraumkanal im Bereich der Trierer Straße fertig gestellt wurde. Leider gab es Verzögerungen beim Anschluss, so dass beim Starkregen im Juni 2020 die Kapazität nicht zur Verfügung stand. Beim sechsspurigen Ausbau der A 73 wurde mit dem Bau der Lärmschutzwand auf dem Lärmschutzwahl im Bereich des Bauabschnittes 4 begonnen. Damit wird der von uns geforderte, von der Stadt Nürnberg und dem Land Bayern zusätzlich finanzierte, Lärmschutz umgesetzt. Negativ ist zu berichten, dass bei Neubauten im Siedlungsgebiet die rechtlichen Rahmenbedingungen des § 34 BauGB besonders hinsichtlich der überbauten Fläche überdehnt werden.

Für 2021 gilt es unser drittes Lärmschutzziel beim Ausbau der A 73 im Bereich Siedlungen Süd weiter voranzubringen: Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h. Erfreulich ist auch, dass der einzige Supermarkt in den Siedlungen Süd 2021 ausgebaut wird. Die Nahversorgungssituation verbessert sich damit. Während der Umbauphase, die ca. ein Jahr dauern wird, ist leider kein Verkauf möglich. Wir als Bürgerverein setzen uns weiter dafür ein, dass bei der Auslegung des § 34 BauGB verlässlichere Parameter und Grenzen gesetzt werden, die den Begriff „Das Vorhaben muss sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen“ stärker präzisieren.

Die Corona-Pandemie hat auch bei uns in den Siedlungen Süd viele Aktivitäten unterbunden. Ausgefallen sind ab März das Grillen und der Getränkeausschank beim Bauernmarkt „Am Eckla“. Den beliebten Treffpunkt für Jung und Alt gibt es momentan nicht. Die Einweihungsfeier für den neuen Spielplatz, sowie drei geplante Termine für den „Repariertreff“ mussten wir leider absagen. Sobald es wieder möglich ist wollen wir diese Veranstaltungen nachholen bzw. fortsetzen. Im Juli 2021 wird unser junger Bürgerverein 10 Jahre alt. Dies wollen wir zusammen mit den Bürger*Innen der Siedlungen Süd feiern. Wann und wie dies möglich sein wird, ist allerdings noch vollkommen offen.



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Baurecht in den Siedlungen Süd

Wir sind zu diesem Punkt weiterhin im Gespräch mit politischen Vertretern und der Stadtverwaltung. Es geht darum zu klären, was die Bevölkerung vor Ort will und wie dies erreicht werden kann. Wir haben uns im Bürgerverein darauf verständigt, dass wir den Charakter der Siedlungen Süd erhalten wollen. Dies heißt, dass wir im Grundsatz nicht über eine Geschoßhöhe von zwei Geschossen plus Dachgeschoss hinaus gehen wollen. Die überbaute Fläche sollte so gestaltet sein, dass noch eine unserer Siedlung angemessene begrünte Gartenfläche vorhanden ist. Ein Grundstück, das nur die gesetzlichen Abstandsflächen aufweist und diese für befestigte Stellplätze für Fahrzeuge und Abfallbehälter etc. nutzt, entspricht nicht unseren Vorstellungen.

Bis auf wenige Ausnahmen gibt es in den Siedlungen Süd keine Bebauungspläne, so dass bei Neubauten der § 34 BauGB gilt. Dieser konnte bisher nicht verhindern, dass Neubauten errichtet wurden, die unseren Vorstellungen nicht entsprechen. Bauleitlinien und das vom Baureferenten ins Spiel gebrachte Instrument der „informellen Planung“ (Stadt Augsburg) sind aus unserer Sicht keine Lösungen. Einzig und allein ein Bebauungsplan für das gesamte Siedlungsgebiet hätte rechtliche Wirkung. In einem Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden der CSU Herrn Andreas Kriegelstein wurde hier Übereinstimmung erzielt.

Ziel ist es in einem Gespräch mit dem Baureferenten Herrn Ulrich die möglichen Alternativen auszuloten. Die CSU will einen entsprechenden Termin vereinbaren.



Ihr Bürgervereinsteam (AK/BB)

Neuer öffentlicher Bücherschrank in den Siedlungen Süd



Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. hat gemeinsam mit der Bürgerstiftung Nürnberg den neuen Bücherschrank finanziert und aufgestellt. Der Standort „Am Eckla“ (Ecke Germersheimer Straße / Deidesheimer Straße) ist der Treffpunkt in den Siedlungen Süd mit Läden, Litfaßsäule sowie der Ort des wöchentlichen Bauernmarktes.

Die Idee, Lesestoff für jedermann und kostenfrei anzubieten, wollte der Bürgerverein auch in den Siedlungen Süd verwirklichen. Da bekannt war, dass die Bürgerstiftung Nürnberg solche Vorhaben umsetzt, ist man an sie herangetreten. Von der Idee bis zur Umsetzung ist dann doch über ein Jahr vergangen. Albrecht Kippes, 1. Vorsitzender des Bürgervereins Siedlungen Süd sagte: „Kostenlos Bücher zu tau-

schen ist eine tolle Idee, die viele und auch ich gerne nutzen.“ Herr Graband von der Bürgerstiftung Nürnberg (BSN) berichtet: „Wir haben den Antrag positiv aufgenommen. Die Siedlungen Süd und der Standort haben uns überzeugt.“ Seit Anfang Januar 2021 ist der öffentliche Bücherschrank nun Realität“. Gefertigt und aufgestellt vom Metallbauer- und Metallbildnermeister Marc Robock. Unterstützt hat den Bürgerverein die Reichswald Apotheke, die freundlicherweise den Platz auf der Wiese für den Bücherschrank zur Verfügung gestellt hat. Der am Platz ansässige Laden „buch2003“ will mit-helfen den Büchernachschub sicher zu stellen. Kurz nach der Aufstellung war die Grundausstattung an Büchern bereits vorhanden. Gerade jetzt, wo die Freizeitmöglichkeiten aufgrund von Corona sehr eingeschränkt sind und man am besten zu Hause bleibt, bietet der offene Bücherschrank eine gelungene Abwechslung. Warum nicht mal wieder ein Buch lesen? Die Idee der offenen Bücherschränke wird bereits vielerorts angeboten. Die offenen Bücherschränke sind als Tauschbörse gedacht. Jeder kann Bücher entnehmen, lesen und zurückstellen oder die Bücher bei Gefallen auch behalten. Wer ein gutes Buch übrig hat, kann es auch gerne, sofern noch Platz im Bücherschrank ist, einstellen.



Die Nutzung des Bücherschranks ist kostenfrei.



Ihr Bürgervereinsteam (AK/BB)

Kleiner Markt in der Gartenstadt

Seit Dienstag, den 13. April 2021 gibt es jetzt auch einen kleinen Markt von 9-14 Uhr neben der NORMA, Ecke Minerva-/Julius-Loßmann-Straße. Wir haben dieses Vorhaben, nach Rücksprache mit unseren Händlern, mit Übergabe einer Händlerliste unterstützt. Neben der Metzgerei Häring und der Bäckerei Nusselt wird dieser Markt mit einem Verkaufswagen mit Milch- u. Käseprodukten und einem Gemüsehändler aus dem Knoblauchsland abgerundet.



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Ausbau der A 73

Der Umbau der A 73 läuft plangemäß. Die Ausbauten sind im Wesentlichen abgeschlossen. Was noch fehlt ist der lärmreduzierende Asphalt, der noch aufgebracht werden muss.

Wir konzentrieren uns nun darauf, ob und wenn ja, welche *Geschwindigkeitsbeschränkungen* es nach dem Ausbau geben wird. **Unsere Forderung ist und war eine dauerhafte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h, wie schon auf städtischer Seite der Südwesttangente ab Hafen.** Die Autobahndirektion ist der Ansicht, dass keine besondere Unfallgefahr vorliegt, die mit einer *Geschwindigkeitsbeschränkung* verringert werden kann.

Wir waren erfreut, als sich der Bund Naturschutz in seinem Vergleichspapier über den Frankenschnellweg (FSW) das Thema auf die Fahne geschrieben hat. In dem Vergleichspapier hat man für die Fahrbahn in Richtung Fürth, ab Höhe Kornburger Straße einen *Geschwindigkeitstrichter* (120, 100, 80 km/h) vorgesehen. Auf der Fahrbahn in Richtung Autobahnkreuz Süd soll ab Hafen bis kurz vor der Saarbrückener Straße 100 km/h gelten und danach keine weitere Beschränkung. Das reicht uns nicht, was wir schon mehrfach kundgetan haben. Ursprünglich wurde in den Nürnberger Nachrichten berichtet, dass der Bund Naturschutz eine *Geschwindigkeitsbeschränkung* auf 100 km/h gefordert hat.

Der Bund Naturschutz hat aktuell seine Mitglieder über das Vergleichspapier zum FSW mit der Stadt abstimmen lassen. Am 13.4. wurde bekannt, dass 57% das Vergleichspapier abgelehnt haben. In der Vereinszeitung „Mauersegler 2/2020“ stand, dass auf der A 73 vor den Toren der Gartenstadt/Siedlungen Süd eine *Geschwindigkeitsbeschränkung* von 100 km/h gelten sollte. Dies entspricht nicht dem vom Bund Naturschutz unterschriebenen Vergleichspapier. Wir haben darauf mehrfach hingewiesen.

Zuletzt ist meine Äußerung zur *Geschwindigkeitsbeschränkung* auch im Rahmen eines Papieres gegen den Ausbau des FSW (www.standhaft-bleiben.de) zitiert worden. Das hat zu Irritationen geführt und vermuten lassen, dass wir gegen den Ausbau des FSW wären. Auf meinen Wunsch hin wurde das Zitat entfernt. Wir haben als Bürgerverein keine Position hierzu. Es gibt Befürworter aber auch Gegner in unseren Reihen, so dass wir uns hierzu nicht offiziell äußern.



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Neubau Sigmund-Schuckert-Wohnungsgenossenschaft

(Quelle Sigmund-Schuckert-Wohnungsgenossenschaft)



Bild 1: Blick Richtung Norden. Rechts und links in Dunkelgrau sind die Neubauten
Bild 2: Blick Richtung Osten. Hier sieht man den Neubau in seiner gesamten Breite

Baubeginn war, wie berichtet, der 3. August 2020. Der Keller und das Erdgeschoss stehen schon. Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Schritten. Zunächst entstehen 30 Wohneinheiten im Haupthaus (siehe rechtes Bild) voraussichtlich mit vier Gewerbeeinheiten sowie eine Tiefgarage mit 50 Stellplätzen. Im zweiten Schritt entsteht ein Punkthaus (Bauwerk, das sich um einen innenliegenden Treppenhauskern entwickelt) mit acht Wohneinheiten. Das Punkthaus sehen Sie im Bild 1 links. Die Fertigstellung ist für Herbst 2022 geplant. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass der Durchgangsweg erhalten bleibt. Siehe Bild rechts.



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Alte Polizeiinspektion Süd



Bild: Siedlungswerk Nbg.

Wir hatten berichtet, dass gegen den Bauvorbescheid zwei unmittelbare Nachbarn Klage beim Verwaltungsgericht in Ansbach eingereicht hatten. Das Verwaltungsgericht hat mit dem Urteil vom 9. Dezember 2020 die Klage abgewiesen und dies in einem 14-seitigen Dokument erläutert.

Hier ein Auszug aus der Begründung:

„Zu den von der Beigeladenen gestellten fünf Fragen wurde ausgeführt, das Vorhaben sei von der Art der Nutzung im hier vorliegenden faktischen allgemeinen Wohngebiet zulässig, auch vom Maß der baulichen Nutzung füge es sich ein, da die Geschosshöhen und die Höhe der Gebäude gestaffelt seien und die größeren Flachdachgebäude entlang der Julius-Lößmann-Straße, ebenso wie die zwei- und dreigeschossigen Gebäude mit Satteldach an der Saarbrückener Straße dem Umfeld entsprechen.“

Zur Frage 2 wurde ausgeführt, die erforderlichen Abweichungen wegen der Überdeckung der Abstandsflächen im Bereich der Balkone sowie im Bereich von Haus 4 zwischen dem Wohnriegel und dem Treppenhaus im Grundstücksinnern hätten erteilt werden können, es bestünden keine Bedenken hinsichtlich Belichtung, Belüftung und des Wohnfriedens.

Zur Frage 3 wurde festgestellt, die Zu- und Abfahrt zur Tiefgarage in der Saarbrückener Straße sei grundsätzlich zulässig.

Zur Frage 4 wurde festgestellt, das Vorhaben füge sich nach § 34 BauGB in die Eigenart der näheren Umgebung ein nach allen relevanten Merkmalen, die geplante Bebauung entlang der Julius-Loßmann-Straße mit einer Gebäudelänge von ca. 68 m entspreche Gebäuden mit vergleichbarer Länge und Bauweise im westlich angrenzenden Gebiet, die Bebauung entlang der Saarbrückener Straße in offener Bauweise halte die jeweiligen Abstandsflächen ein, deshalb werde planungsrechtlich davon ausgegangen, dass gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Hinblick auf Belichtung und Belüftung gegeben seien. Im übrigen folge die Planung der vorhandenen Gebäudesituierung entlang der Julius-Loßmann-Straße/Trierer Straße und nehme auch im rückwärtigen südlichen Bereich zur Siedlungsbebauung hin vorhandene Strukturen auf und entspreche damit der Umgebung. Zur Frage 5 wurde ausgeführt, die planungsrechtliche Zulässigkeit der geplanten Struktur mit höhengestaffelten Flachdach-Baukörpern straßenseitig und Wohngebäuden mit Satteldächer im rückwärtigen Grundstücksbereich lasse sich aus der Umgebungsbebauung ableiten und sei planungsrechtlich zulässig."

Die Klagen haben einen Berufungszulassungsantrag beim Landesgericht in München gestellt.



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Vorstandschaft

1. Vorsitzender	Albrecht Kippes
2. Vorsitzender	Bernd Baumann
Kassenwart	Klaus Mayer
1. Schriftführer	Thomas Auernhammer
2. Schriftführer	Unbesetzt

Autorenverzeichnis:

- (AK) Albrecht Kippes
- (BB) Bernd Baumann
- (RN) Reinhard Neumüller
- (WD) Wolfgang Dittrich

10 Jahre Kinder- und Jugendhaus Cube



Es war einmal ein Wunsch.

Daraus entstand eine Idee.

Es waren Jugendliche aus dem Stadtteil.

Sie waren hartnäckig und geduldig.

Sie hatten einen Plan.

Dazu suchten sie die richtigen Leute an den richtigen Stellen.

Es fand sich ein Platz, dann wurde lange gebaut, dann war das Haus endlich da

Das war vor zehn Jahren.



Das Kinder- und Jugendhaus Cube ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugend und Familien.

Damals, vor mehr als zehn Jahren waren es engagierte, mutige Jugendliche aus dem Stadtteil, die sich einen Ort wünschten für ihre Interessen und Bedürfnisse, wo

sie ihre Jugendkulturen in einer friedlichen und geschützten Atmosphäre leben können. Die planerischen Mühlen mahlen langsam und so war es dennoch nach einigen zähen Momenten eine Erfolgsgeschichte, was beweist, dass vereinte, gebündelte Stärke von sozialer Teilhabe der Jugend Erfolge bewirken.



**Die Arbeit im Kinder- und Jugendhaus Cube steht auf fünf Säulen:
Offener Treff für Kinder und Jugendliche Ferienbetreuung, Ferienfahrten,
Veranstaltungen Gruppen- und Kursangebote für Jung und Alt,
Kooperationen in den Stadtteilen Siedlungen Süd, Gartenstadt, Kettlersiedlung
und darüber hinaus.**

"Viele Angebote für Viele, statt ein Angebot für Alle", nach diesem Prinzip wird im Cube geplant und gearbeitet.

Im Mittelpunkt stehen Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren. Die Angebote sind individuell auf ihre Lebenswelten ausgerichtet. Für Ruhige und für Quirlige, für Sportliche, Künstlerinnen und Künstler, Bastler und Musikerinnen, Leseratten und Spielefreaks. Allen bietet das Cube Anregungen, Räume, Möglichkeiten und Unterstützung, damit sie ihre Interessen und Bedürfnisse Best möglich entfalten können.

Reinkommen und Gucken: Im eigenen Tempo, mit eigenen Themen und Ideen. Junge Menschen können sich Orientierung und hilfreiche Unterstützung für alle Lebenslagen holen. Die Pädagoginnen und Pädagogen im Cube kennen den Alltag und die Lebens Themen junger Menschen und richten ihre Angebote danach aus.



Das Konzept der Vielfalt findet sich auch im Ferienprogramm wieder. Zu wechselnden Themen (Antike, Mittelalter, Zukunft, Hotel Transsilvanien, Piraten, Zirkus usw.) können sich Kinder bei Kreativ- und Bastelaktionen, aber auch bei Spiel und Sport ausprobieren und austoben.

Neue Erfahrungen stärken das Selbstbewusstsein und machen Lust auf mehr. Dazu fordern die vielfältigen Gruppen- und Kursangebote im Cube auf. Eine weitere Säule in der Angebotsstruktur sind Kursangebote, die von Fachkräften geleitet werden. Tanz- und Musikunterricht, schulische Nachhilfe, Sportangebote (Jugger, Schwertkampf, Selbstverteidigung) und Vieles mehr hat schon in zehn Jahren im Cube stattgefunden.



Das Herzstück ist die Kreativwerkstatt (KinderKunstUni), in der immer und jederzeit handwerkliche und künstlerische Aktionen stattfinden.

Im kleinen aber feinen Cube-Garten steht saisonbedingt Gärtnern und Gartengestaltung auf dem Programm. Natur- und Umweltschutz sind dem Team vom Cube wichtig.

Das Cube hat zwei Bandübungsräume, die von jungen Bands genutzt werden können. Regelmäßige Veranstaltungen sind u.a. Faschings- und Halloween-Discos, Kindertheater, Konzerte, Clubbing Events, Dance Battles, Anime, Konventions- und Repair-Café.

Eine zusätzliche Säule unseres Einrichtungskonzept sind regelmäßiger Austausch und Kooperationen mit den Schulen, Horten, Kindergärten, Bürgerverein, dem Kulturladen, Seniorennetzwerk und weiteren sozialen Institutionen im Stadtteil. Junge Menschen und



Familien aus dem Stadtteil können das Cube für Veranstaltungen, Feiern und Feste buchen.

Zehn Jahre bewegte Cube-Geschichte und besondere Ereignisse wie die Corona-Krise lehren uns, die Wahrnehmung für die Wichtigkeit und Wertschätzung der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen zu stärken.

Auch während des Lockdowns ist das Team vom Cube vor Ort, um jungen Menschen, die einfach reden wollen und Unterstützung suchen oder einfach mal von zu Hause raus müssen, zur Seite zu stehen. Ebenso für schulische Hilfe stehen wir zur Verfügung und auch



Eltern suchen immer wieder Gespräch und Unterstützung. Gekocht und gebastelt wird aktuell online. Für etwaige Lockerungen sind Hygienekonzepte erarbeitet und genehmigt.



Informationen dazu gibt es auf www.cube.nuernberg.de
oder unter 0911/80194266.

Vertreten ist der Cube ebenso auf Instagram: [kijhcube](https://www.instagram.com/kijhcube).

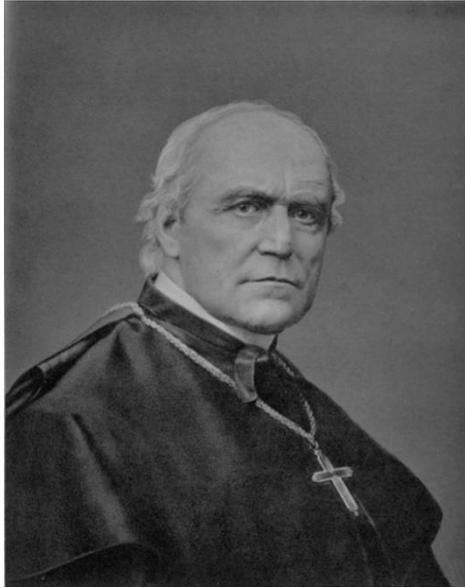


 Ihr Cube-Team

Die Kettelerstraße in den Siedlungen Süd

Wilhelm Emmanuel von Ketteler, nach ihm ist die Kettelerstraße im Ostteil des Gebietes der Siedlungen Süd benannt.

Wer war dieser „von Ketteler“? Die folgenden Angaben wurden aus Wikipedia übernommen.



Ketteler 1870 (Wikipedia):

Der deutsche Freiherr Wilhelm Emmanuel von Ketteler wurde am 25.12.1811 in Münster geboren. Er war ein Großonkel des späteren Münsteraner Bischofs Clemens August Graf von Galen, der sich während des zweiten Weltkriegs gegen die Vernichtung sogenannten lebensunwerten Lebens wandte.

Ketteler studierte Jura und schlug nach seiner einjährigen Militärzeit eine juristische Laufbahn in Preußen ein. Er quittierte jedoch den Staatsdienst aus Glaubens- und Gewissensgründen - unter anderem wegen der Inhaftierung des Kölner Erzbischofs Clemens August Droste zu Vischering. Er studierte dann von 1841 bis 1843 Theologie in München. Am 01.07.1844 wurde er in Münster zum Priester geweiht. Bereits während seiner Kaplanzeit in Beckum wurde sein Interesse an der Sozialen Frage deutlich. Auf seine Anregung entstand dort ein Krankenhaus für die unteren Schichten. Im Nov. 1846 übernahm er die verwahrloste Gemeinde Hopsten, wo er bis 1848 als Bauernpastor eine entscheidende Prägung erhielt. 1848 und 1849 war er Mitglied der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche. Im August 1849 legte er sein Mandat nieder, um für kurze Zeit als Probst an St. Hedwig in Berlin und Fürstbischöflicher Delegat für Brandenburg und Pommern zu wirken.

Am 15.03.1850 wurde er zum Bischof von Mainz ernannt und am 27.07.1850 zum Bischof geweiht. In den Jahren 1871 und 1872 war er Mitglied des deutschen Reichstags und Mitbegründer der Zentrumsparterie als Gegengewicht zu den protestantischen Parteien und insbesondere Bismarck. Zwei im Rahmen des Kulturkampfes im Mai 1873 beschlossene Gesetze griffen in die Autonomie der Kirche ein, wogegen sich Ketteler im Oktober 1873 vor mehr als 25000 Menschen in seiner Predigt in Kevelaer wandte. Weil dies ein Verstoß gegen den sogenannten Kanzelparagraphen darstellte, wurde er zu 2 Jahren Festungshaft verurteilt, was heftige Proteste auslöste. Als Mainzer Bischof war er laut Verfassung Mitglied in der ersten Kammer der Landstände des Großherzogtums Hessen. Er verfocht die Autonomie und Macht der römisch-katholischen Kirche und war erklärter Gegner der Trennung von Staat und Kirche, was ihn im Gegensatz zu Bismarck brachte.

Unter dem Einfluss seines Münchner Studienfreundes Adolph Kolping erkannte er die Bedeutung der Sozialen Frage in der neu entstehenden Industriegesellschaft und bereitete die Hinwendung der katholischen Kirche zur Sozialtätigkeit zum Wohle der Arbeiterschaft vor, die von Papst Leo XIII vollzogen wurde (Enzyklika *Rerum novarum* zur Arbeiterfrage und christlichen Sozialreform, 1891). Er war somit Mitbegründer der katholischen Soziallehre und erhielt seinen Beinamen Arbeiterbischof. Er erläuterte 1848 nachdrücklich während seiner Mainzer Adventspredigten die Sozialpflichtigkeit des Eigentums.

Mit der Soziallehre stellte Ketteler damals neue Fragen; es gab keine vergleichbaren Erfahrungen und niemand wusste auf Anhieb eine Lösung der Arbeiterfrage. Er war davon überzeugt, dass hierzu die Mitwirkung von Kirche und Religion sowie die des Staates erforderlich sind.

Hinsichtlich des Judentums äußerte er sich auch antijüdisch, z. B. vertrat er die Gottesmordthese. Diesbezüglich war er eher ein Kind seiner Zeit.

Er lehnte das 1870 auf dem 1. Vatikanischen Konzil beschlossene Dogma zur Unfehlbarkeit des Papstes in der Glaubens- und Sittenlehre ab, unterwarf sich aber dem Konzilsbeschluss. Während einer Rückreise von Rom starb er am 13.07.1877 im Kapuzinerkloster in Burghausen und wurde am 18.07.1877 im Mainzer Dom beigesetzt.

Nach ihm ist die Kettelerstraße im Ostteil des Gebietes der Siedlungen Süd benannt. Auch nennt man übergreifend den ganzen Siedlungsbereich häufig Kettelersiedlung, was sich in manchen Kartenwerken niedergeschlagen hat, obwohl andere Siedlungsteile älter sind.

Das Gebiet der Siedlungen Süd besteht flächenmäßig aus zwei Eingemeindungen. Der nördliche Teil (Gebiet der Siedlervereinigung (SV) Nürnberg Süd, SV Falkennest, SV Siemens Nürnberg und die Teile der SV Worzeldorfer Straße nördlich des jetzigen



Hubert-Perlitius-Weges) wurde 1930 eingemeindet und 1936 bis 1938 bebaut. Der südliche Teil (Gebiet der SV Falkenheim und der ursprünglichen Ketteler-siedlung) wurde 1937 eingemeindet. Eine 1932 auf dem Gebiet der späteren Kettelersiedlung geplante MAN-Siedlung kam nicht zustande. Die Grundsteinlegung zum Bau der Siedlung durch den Bamberger Erzbischof Joseph Otto Kolb war am 23.08.1949.

Die Entstehung und der Name sind dem Ketteler-Werk und der St.-Josephs-Stiftung der Erzdiözese Bamberg geschuldet. Die Wohngebäude sind zweigeschossige Doppel- und Reihenhäuser mit Gärten. Sichtbarer Mittelpunkt des Siedlungsbereichs ist der Turm der Sankt-Rupert-Kirche, die sich an der Ecke Königshammerstraße zur Leerstetter Straße befindet.



Im Jahre 2003 wurde auch die Grundschule an der Leerstetter Straße in Ketteler-Schule umbenannt.



Ihr Bürgervereinsteam (WD/BB)

Nahversorgung in den Siedlungen Süd

Nah + Gut

Nun ist das alte Gebäude abgerissen und aktuell wird die Bodenplatte für das neue Gebäude erstellt. Alles läuft nach Plan und wir dürfen uns freuen Ende des Jahres den neuen Supermarkt zu nutzen.

Edeka Markt (Julius-Loßmann-Straße 136/Ecke Johann-Krieger-Str.)

Der frühere Markt wurde abgerissen, da er aufgrund der beschränkten Fläche nicht mehr wirtschaftlich schien. Das Grundstück gehört der Sigmund-Schuckert-Wohnungsgenossenschaft, die selbst keinen Supermarkt betreiben will bzw. kann. Sie ist aber bereit dieses Grundstück an einem Betreiber langfristig zu vermieten. Momentan ist die Stadtverwaltung dabei, einen Betreiber zu suchen. Angeblich gibt es Interessenten. Wir bleiben am Thema dran.

Altes ESKA/Vergölst-Gelände an der Trierer Straße

Hier suchen die Eigentümer nach einer neuen Nutzung. Ein Super- und Drogeriemarkt war im Gespräch. Wir haben darüber berichtet. Die Stadt hat für das Gelände eine gewerbliche Nutzung im Sinn. Hier gibt es aber scheinbar keine Interessenten.

Generelle Ideen (Stellungnahme der Stadt siehe Seiten 24/25)

Das Wirtschaftsreferat macht sich generell Gedanken, wie man die Nahversorgung verbessern kann. Mehrfach ist von Bürgern*innen der Wunsch nach einem Drogeriemarkt und einem Biomarkt genannt worden. Das Wirtschaftsreferat hat die Idee von Convenience Läden ins Spiel gebracht. Ziel ist es Geschäfte in die Siedlungen reinzubringen und weniger in Randlagen, um kurze Wege zu haben. Wir bleiben im Gespräch, um möglichst Einfluss zu nehmen.



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Nahversorgung/Markt

Am 16. Januar, war es soweit -letzter Einkaufstag bei Nah & Gut!



Damit geht eine jahrzehntelange Ära zu Ende. Innerhalb kürzester Zeit wurde das Gebäude fachgerecht abgerissen und recycelt.

Am Schluss blieb nur ein Haufen Schutt übrig! Unser Nah & Gut ist nun Geschichte.

Es wird für viele Anwohner schwierig sein ihren Bedarf fußläufig einzukaufen. Aber freuen wir uns zum Ende des Jahres auf einen modernen neuen Edeka-Markt.



Mit unserem kleinen Markt „Am Eckla“ können wir natürlich keinen Vollversorger ersetzen, wir haben uns aber bemüht, das Sortiment im Rahmen der Möglichkeiten zu erweitern. Dass dies in Zeiten von Corona möglich wurde, haben wir den Besitzern und den Anwohnern, die noch mehr Platz zur Verfügung stellten, zu verdanken.

Ohne ihr Entgegenkommen wäre dieser Markt, eine fußläufige erreichbare Einkaufsmöglichkeit mitten im Siedlungsgebiet, nicht durchführbar! Auch den Marktbesuchern gilt unser Dank, die in Zeiten von Corona immer ihre Masken trugen und versucht haben die Abstände einzuhalten. Es gab keine nennenswerten Reklamationen, was das Verhalten am Markt betrifft.



 Ihr Bürgerteam (BB)



Wirtschaftsförderung Nürnberg

Aktuelle Herausforderungen der Nahversorgung in den Siedlungen Süd

Textbeitrag der Wirtschaftsförderung Nürnberg, Dr. Thomas Bodenschatz

Die Herstellung und Aufrechterhaltung eines flächendeckenden, dezentralen Nahversorgungsangebots im Stadtgebiet von Nürnberg ist ein wichtiges versorgungspolitisches Ziel der Stadt Nürnberg. Eine älter werdende Gesellschaft mit einem erheblichen Anteil von in der Mobilität eingeschränkten Menschen mit höchst unterschiedlichen, häufig stadtentwicklungshistorisch bedingten Situationen der Nahversorgung in den einzelnen Stadtquartieren und Ortsteilen ist Hauptanlass dafür. Das Wirtschaftsreferat hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ein bevorzugt fußläufig von der Wohnung aus erreichbares Nahversorgungsangebot zu schaffen und zu optimieren. Darauf müssen sich auch die Anbieter von Nahversorgungsdienstleistungen und von Grundstücken einstellen, da die Auswahl neu zu entwickelnder und zu modernisierender Standorte dabei eine erhebliche Rolle spielt.

Im Gewerbegebiet an der Trierer Straße werden deshalb wegen seiner peripheren Lage zum Siedlungsschwerpunkt der Siedlungen Süd keine Nahversorgungsbetriebe angesiedelt werden. Dies ist durch einstimmigen Beschluss in der Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit vom 16.09.2020 bestätigt worden. Stattdessen werden die beiden großen Fachmärkte Smyths Toys Superstores (früher: Toys R'Us) und Hornbach Bau- und Gartenmärkte aller Voraussicht nach grundlegend modernisiert werden. Zusätzlich dazu sollen dort andere, gewerbegebietstypische Nutzungen zum Beispiel aus dem Dienstleistungsbereich angesiedelt werden. Dies entspricht der städtebaulichen Zielsetzung des Bebauungsplanes Nr. 3698 sowie den Zielen des Einzelhandelskonzepts der Stadt Nürnberg. Ein zur Umsetzung dieser Planungsziele erforderliches Bebauungsplan-Änderungsverfahren mit gleichzeitigem Erlass einer Veränderungssperre ist in der Sitzung des Ferienausschusses am 09.02.2021 mit großer Mehrheit beschlossen worden.

Der EDEKA-Supermarkt in der Deidesheimer-/Ecke Schießplatzstraße hingegen wird abgerissen, auf deutlich vergrößerter Verkaufsfläche nach modernsten Laden

baugesichtspunkten neu aufgebaut und im nächsten Jahr wiedereröffnet werden. Ein Nahversorger mit einem Angebot des qualifizierten Grundbedarfs an der richtigen Stelle mitten im Siedlungsschwerpunkt!

Auch in der Julius-Loßmann-Straße 136 soll nach der Schließung des EDEKA Nah & Gut vor vier Jahren wieder ein Nahversorgungsangebot des qualifizierten Grundbedarfs entstehen. Hier arbeitet ein Investor zusammen mit der Grundstückseigentümerin und der Stadt intensiv an einem Neubauobjekt, in das ein Supermarkt baulich integriert werden soll.

Zur Verbesserung der Nahversorgungsangebote in den von diesen beiden Projektstandorten weiter entfernt liegenden Siedlungsrandbereichen, die keine absehbar verfügbaren Flächen für die Ansiedlung eines Lebensmittel-Supermarktes oder -Discounters haben, bietet sich die Realisierung eines Kleinflächenkonzepts an. Diese auch als Convenience-Angebot bezeichnete Betriebsform nutzt kleinflächige gewerblich genutzte Flächen in Bestandsgebäuden, auf denen mehrere hundert Warenartikel des täglichen Bedarfs mit geringem Platzbedarf angeboten werden können. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg prüft gerade die Kettlersiedlung auf das Vorhandensein geeigneter Objekte.

Für die Schaffung einer nachhaltigen, das heißt auf Dauer wettbewerbsfähigen Nahversorgungs-Angebotsstruktur an den richtigen, also wohngebietsintegrierten Standorten, braucht es Zeit und die notwendige Ausdauer. Schnell machbare Lösungen sind oft nicht die auf lange Sicht richtigen Lösungen. Schritt für Schritt können die Nahversorgungsangebote in den Siedlungen Süd verbessert werden.

Wirtschaftsförderung Nürnberg

Dr. Thomas Bodenschatz



Jeden Samstag ist Markttag „Am Eckla“

Jeden Samstag sind sie für Sie da!
Gemüsebau Bauer

mit Produkten aus dem Knoblauchsland.

Metzgerei Häring

mit Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung.

Bäckerei Nusselt

mit Brot/Brötchen und Kuchenvielfalt.

Käse Schwendner

mit Milch- u. Käsespezialitäten.

Zusätzlich an jeden 3. Samstag* im Monat
am Markt vertreten:

Weinbau Strebel & Popp,

Fischzucht Arlesbrunn,

Gewürzweible,

Imker Jorgas und

Terrylie mit istrischen Spezialitäten.

Abgerundet wird der Markt durch Schöll's
Hähnchen und Haxengrill.

*Im Dezember am 2.Samstag

BÜRGERNAH

KOMPETENT

UNABHÄNGIG

FÜR EINEN LEBENSWERTEN STADTTEIL!



**BÜRGERVEREIN
SIEDLUNGEN SÜD E.V.**



Neu am Bauernmarkt (an jeden 3.Samstag im Monat)



Steffen's Speck - weil's schmeckt

SMOKED

Selbst geräucherte Erzeugnisse vom Schwein & Rind
Lieferung frei Haus ab 20,- Eur *
www.facebook.de/speckweilsschmeckt
bestellen@speckweilsschmeckt.de

z.B. Rinderschinken, Thymian Nackenschinken vom Ibericoschwein, Roastbeefschinken italienische Art, Roastbeefschinken Thymian, Bauchspeck sardische Art, Schweinenuss tiroler Art.



Die Grillsaison ist eröffnet:
Bratwürste vom Hirsch oder Wildschwein
Burger
Patties vom Hirsch

JagdGenuss.de

Fleisch und Wurst
vom heimischen Wild

Waidgerecht · Regional · Nachhaltig

Bauernmarkttermine „Am Eckla“ 2021/22

16.01.21 21.08.21

20.02.21 18.09.21

20.03.21 16.10.21
Ostermarkt

17.04.21 20.11.21

15.05.21 10.12.21
Christbaumverkauf
15-19 Uhr

19.06.21 11.12.21
Christbaumverkauf,
Weihnachtsmarkt
mit Chor, 8 -12:30 Uhr

17.07.21 15.01.22

Zum Merken: Jeden dritten Samstag im Monat
von 8 - 12:30 Uhr.

An allen anderen Samstagen Wochenmarkt.



BÜRGERNAH
KOMPETENT
UNABHÄNGIG

BÜRGERVEREIN 
SIEDLUNGEN SÜD E.V.

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

Zusammenarbeit der Sportvereine DJK Eintracht Süd und TSV Falkenheim



So eng wie auf diesem Bild zu sehen sind unsere beiden Sportvereine DJK Eintracht Süd und TSV Falkenheim gelegen. Die Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren verbessert und man ist bereit zusammen zu gehen. Die kommunikativen Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie und einige ungelöste Probleme haben verhindert, dass dies zum 31.12.2020 stattfinden konnte.

Ein wesentliches Problem ist die weitere Nutzung des Sportheimes der DJK Eintracht Süd. Der bestehende Erbpachtvertrag mit der Kirchenverwaltung soll weitergeführt werden. Zurzeit bestehen jedoch Nutzungseinschränkungen aufgrund nicht erfüllter Auflagen. In Gesprächen auf verschiedenen Ebenen mit der Stadt Nürnberg zeigt sich nun, dass eine Lösung für die Weiterführung des Sportheimes gefunden werden kann. Die Frage der Finanzierung der Maßnahmen gestaltet sich jedoch schwierig.

Die Gespräche mit der Kirchenverwaltung St. Rupert und der Diözese Eichstätt sind unbefriedigend. Rückforderungen von früheren Investitionen erschweren eine Einigung. Ich hoffe, dass auf Seiten der Kirche noch ein Umdenken einsetzt.

Die Abhaltung von Mitgliederversammlungen, um die Fusion zu genehmigen, ist aufgrund der Coronaauflagen aktuell nicht planbar. Dies kann zu weiteren Verzögerungen führen.

Um das Sportangebot in den Siedlungen Süd zu erhöhen haben wir im Fokus einen frei zugänglichen Bewegungspark auf dem Sportgelände einzurichten. Ziel ist es allen Bewegungsbegeisterten sportliche Betätigungsmöglichkeiten zu bieten, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Wir als Bürgerverein verfolgen diese Idee schon seit mehreren Jahren. Wir begrüßen dies sehr und würden dies auch finanziell unterstützen.



Ihr Bürgervereinsteam (AK)



Vorsicht Betrüger!

Trickbetrug am Telefon ⚠

Falsche Polizeibeamte | Gewinnversprechen | Enkeltrick



Geldforderung am Telefon?
Auflegen und sofort die Polizei
unter der Nummer 110 anrufen!

Die Tipps Ihrer Polizei finden Sie in
unserem Falblatt „Vorsicht, Betrüger!“
und unter www.polizei-beratung.de





Corona Zeit ist Betrüger Zeit

Durch die Pandemie hat sich der Alltag für viele Menschen stark verändert. Vieles ist neu und war so noch nie da. Ein Umstand, den gerade Betrüger und Diebe für ihre Taten nützen.

So verschaffen sich Trickdiebe Zugang zu Wohnungen, indem sie vorgeben, Impfungen oder Corona-Tests durchführen zu wollen. In einer neuen Variante des Enkeltricks verlangen Betrüger Bargeld für angeblich in Not geratene Verwandte und andere verkaufen minderwertige Gesundheitsprodukte gegen Vorkasse.



Die Polizei rät:

- **Übergeben Sie kein Geld an Unbekannte.**
- **Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung.**
- **Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.**
- **Reden Sie mit Personen, denen Sie vertrauen, bevor Sie Entscheidungen treffen.**
- **Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit.**
- **Im Zweifelsfall: NOTRUF 110**

V.i.S.d.P: Polizeipräsidium Mittelfranken – E34, Jakobsplatz 5, 90402 Nürnberg

Corona-Schnelltest ganz in Ihrer Nähe

Wir haben für Sie recherchiert.

Neben der Reichswaldapotheke besteht bei nachfolgend aufgeführten Haus- und Facharztpraxen in unserem Siedlungsgebiet ebenfalls die Möglichkeit für Sie, einen Corona-Schnelltest durchführen zu lassen. Darüber hinaus kann, wenn erforderlich, in den Arztpraxen zusätzlich ein PCR-Test durchgeführt werden, um einen Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 abzuklären.

Hinweis: Bei positiven Antigen-Schnelltest oder Selbsttest muss immer ein PCR -Test zur Bestätigung gemacht werden!

Die gesetzlichen Vorgaben können sich ändern, deshalb ist eine telefonische Anmeldung in jedem Fall zwingend erforderlich!



**REICHSWALD
APOTHEKE**

Reichswald Testzentrum“
Covid-19 Antigenschnelltests

**Anmeldung in der Apotheke oder
telefonisch unter 0911/482489**

Hausarztpraxis
Drs. Heuer & Schuler
Schießplatzstr. 28 d, 90469 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 48 13 99

Schnelltest und
PCR-Test

Hausärztepraxis Gartenstadt
Raupenschlag 13, 90469 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 48 20 65

Nur PCR-Test (bei
Verdacht)

Hausarztpraxis Dr.
(IM Temeschburg) Lia Weber
Paumannstraße 2, 90469 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 48 49 72

Schnelltest und PCR-
Test

Fr. Dr.med. Julia Pitel
Fachärztin für Innere Medizin
Paumannstraße 139, 90469 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 48 38 88

Schnelltest und PCR-
Test

Dr.med. Helldörfer Jürgen
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Hausärztliche Versorgung,
Germersheimer Str. 239, 90469 Nürnberg
Tel.: 0911-484.393

Schnelltest und PCR-
Test

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten.



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Lärm vom Rangierbahnhof

Leider können wir nichts Positives vermelden.

Nach unserem Kenntnisstand ist der für 2020 angekündigte Weichenumbau mit dem Fertigstellungstermin August 2020, noch nicht abgeschlossen. Warum, weshalb?

Wie in der Vergangenheit zeigt sich die Leitung des Rangierbahnhofes erst mal gesprächsbereit, wenn es dann aber konkret wird, bekommt man plötzlich keine Antworten mehr auf gestellte Fragen (Schreiben werden nicht beantwortet).

Unsere Geduld hat nun ein Ende. Es geht anscheinend nur mit Druck von Oben!

Aus diesem Grund haben wir in Kooperation mit dem BV-Hasenbuck, jetzt zwei Mitglieder des Bundestages, Herrn Brehm und Herrn Frieser (CSU), zu einem Gespräch eingeladen. Das Gesprächsergebnis werden wir zeitnah unseren Mitgliedern zukommen lassen und dann im nächsten Bürgerbrief veröffentlichen.



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Reparier-Treff in den Siedlungen Süd



Leider mussten alle drei geplanten Reparier-Treffen im Jahre 2020 im Cube aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden. Wir lassen uns nicht entmutigen und haben für 2021 Termine mit den Beteiligten festgelegt. **Sofern es die Umstände erlauben wollen wir am Samstag, 8. Mai und 24. Juli einen Reparier-Treff abhalten, evtl. noch einen im Herbst.** Ob die Umstände dies erlauben und unter welchen Voraussetzungen

wir ihn organisieren, werden wir zeitnah noch berichten.

Zur Information: Der „Reparier-Treff“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bürgervereins Siedlungen Süd, des Seniorennetzwerkes Gartenstadt und Siedlungen Süd und des Kinder- und Jugendhauses CUBE, bei der Reparateure von FabLab e.V.* und andere Freiwillige von Ihnen mitgebrachte defekte Geräte vor Ort anschauen und, sofern möglich, reparieren. Der Schwerpunkt liegt bei Elektrogeräten, aber auch ein Fahrradreparateur ist vor Ort.

Die Dienstleistung ist kostenlos, Spenden werden aber gerne angenommen. Um die Wartezeiten zu verkürzen, können Sie sich diese mit bereitgestelltem Kaffee und Kuchen versüßen.

*auf Deutsch: Fabrikations-Labor; Der Verein hat das Ziel, interessierten Menschen einen kreativen Umgang mit Technik zu ermöglichen.



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Unsere Gaststätten in Coronazeiten!

Wir alle haben gehofft, dass uns mit dem Impfungsstart Anfang 2021 eine dritte Welle erspart bleibt. Es hat nicht sein sollen!

Unsere im Siedlungsgebiet angesiedelten Gaststätten durften nur den Bestellservice anbieten. So wie es sich darstellt wird dies auch so bleiben. Es wird zwar wieder eine Außenutzung geben, dies wird für das Überleben unserer Gastronomie aber nicht reichen. Wie sagt man: Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel! Deshalb sollten wir unsere Gaststätten weiterhin unterstützen und im Rahmen der Möglichkeiten die Angebote (Bestellservice) nutzen. Wir sehen Licht am Ende des Tunnels!

Unsere Gaststätten:



PIZZERIA IL VESUVIO

Deidesheimer Str.8, 90469 Nbg.

Mo-Sa 11-15 u. 17 -21:30 Uhr

So 17-22 Uhr

Tel.: 0911-424 489, 0172 8120241



Südstadtcafé/Restaurant

Deidesheimer Str. 14, 90469 Nbg.

Di-Fr 11-14 u. 17-19 Uhr

Sa-So 11:30-14 Uhr

Tel.: 0911 / 484155

www.suedstadtcafe.de



TSV-Falkenheim

Germersheimer Str. 86, 90469 Nbg.

Di-So 11.30 bis 14.00 Uhr

und 17.00 bis 19.30 Uhr

Telefon: 0911 - 48 70 12

Mobil: 0170 - 30 11 912

www.wirtshaus-tsvfalkenheim.de



Gaststätte beim Königshof

Marthweg 200, 90455 Nbg.

Mo, Do-So 10:00 – 22:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch Ruhetag

Bestellservice

Tel.: 0911/487922

www.gaststaette-koenigshof.de



Öffnungszeiten und Angebote können aufgrund von Corona bedingten Bestimmungen abweichen!

Informieren Sie sich deshalb bitte vorher immer telefonisch!



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Der Umwelt zuliebe!



Der erprobte Tipp



Backofen reinigen



Entfernen frischer, normaler Verschmutzungen

1. Etwas Zitronenessenz in einer Glasschüssel in den Backofen stellen und bei 100°C Umluft ca. 20 Minuten aufheizen.
2. Ist der Backofen auf Handwärme abgekühlt, mit einem Mikrofasertuch einfach die Verschmutzungen entfernen.
3. Im Gegensatz zu chemischen Reinigern verbreitet sich hier ein unschädlicher Zitronenduft.

Alternativ: Punktuelle Verkrustungen kann man nach dem Braten mit Salz deckend bestreuen, 1 Stunde einwirken lassen, abwischen, fertig!

Entfernen alter, hartnäckiger Verschmutzungen

1. 6 EL (ca.100g) Natron/Soda, 2 EL Salz und 4 EL Wasser in einer Glasschale mischen.
2. Diese Paste, etwas flüssiger als Zahnpasta, mit einem Schwamm auf die verschmutzten Stellen auftragen.
Wichtig! Nicht an die Heizstäbe kommen.
3. Nach 1 Stunde Einwirkzeit den Schaum mit etwas Wasser herauswischen und mit einem Mikrofasertuch nachputzen.

Alternativ: Eine wässrige Lösung mit 100g Natron/Soda, etwas Salz und 100ml Wasser mischen. Entweder in einer Schüssel oder auf dem Backblech bei 60°C für 30 Minuten verdunsten lassen. Danach lässt sich der Schmutz leicht abwischen.

Wichtig: Verzichten wir auf chemische, giftige Backofenreiniger und die Selbstreinigung (Pyrolyse), sie verbraucht unnötig viel Energie!

Nutzen wir die ökologischen und günstigeren Mittel der Natur.



Ihr Bürgervereinsteam (RN)

- BÜRGERNAH
- KOMPETENT
- UNABHÄNGIG

BÜRGERVEREIN
SIEDLUNGEN SÜD E.V.



FÜR EINEN LEBENSWERTEN STADTTEIL!

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich einen Antrag auf Mitgliedschaft im **Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.**

Die Vereinssatzung und die Datenschutzerklärung (siehe Homepage/auf Wunsch in Papierform) erkenne ich an.

Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt derzeit 18,- € für eine Einzelmitgliedschaft (Vereinsmitgliedschaft 60.- €). Mit dem Einzug oder der Annahme der ersten Beitragszahlung ist der Antrag angenommen. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand mit einer Dreimonatsfrist zum Jahresende gekündigt werden.

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten, gemäß DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke und gemäß den gesetzlichen Vorschriften, bin ich einverstanden.

_____	_____
Name, Vorname	Geburtsdatum
_____	_____
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
_____	_____
Telefon	Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen
(Gläubiger-Identifikationsnummer: DE22ZZZ00000329470).

_____	_____
Name des Kontoinhabers	Bankname/Kreditinstitut
IBAN DE ____ - - - - - - - - - -	
_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

Sofern Sie mit der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Übersendung unserer BV-Nachrichten und der Übermittlung von Informationen über Aktionen des Bürgervereins einschließlich Bauern- /Wochenmarkt und Neuheiten einverstanden sind, erteilen Sie bitte in Ihrem Antrag hierzu Ihr Einverständnis. Wir weisen darauf hin, dass Sie Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

Ich bin damit einverstanden Informationen zum Bürgerverein zu erhalten.

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind abzugsfähig.
Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag ausgefüllt an:
Bürgerverein Siedlungen Süd e.V., H. Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg

Tipp für unsere Gehsteigparker

Wir haben in Bürgerbriefen schon mehrmals auf das gedankenlose Parken auf Gehwegen hingewiesen. In nebenstehendem Bild ist mit einem Kinderwagen oder Rollator, ja nicht mal für einen Fußgänger, noch ein ungehindertes Durchkommen möglich gewesen!

Wir wollen hier nicht belehren oder den Zeigefinger heben, sondern nur darauf aufmerksam machen, dass die Stadt Nürnberg den Bereich ihres Ordnungsdienstes, der momentan nur im Innenstadtbereich tätig ist, auch auf die Außenbereiche ausweiten möchte. Dann können für Sie folgende Bußgelder fällig werden.



Bußgelder für Autofahrer werden deutlich steigen

- Autofahrer, die ihr Fahrzeug im allgemeinen Halte- oder Parkverbot abstellen, finden unter dem Scheibenwischer künftig ein Knöllchen von bis zu 55 Euro statt wie bisher bis zu 15 Euro.
- Verbotswidriges Parken auf Geh- und Radwegen sowie das unerlaubte Halten auf Schutzstreifen und das Parken und Halten in zweiter Reihe werden auf bis zu 110 Euro verteuert.
- Die Sanktion für unberechtigtes Parken auf einem Schwerbehindertenparkplatz wird von 35 auf 55 Euro erhöht.



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Herausgeber: Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

V.i.S.d.P.: Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg.

Für Inhalte und Richtigkeit der Einzelbeträge tragen die jeweiligen Verfasser Verantwortung.

